

Presseinformation

Neu gegründetes Institut für Energiemeteorologie veranstaltet Programm-Workshop

Wetter- und Klimainformationen für eine nachhaltige Energieversorgung

Das virtuelle Institut für Energiemeteorologie (vIEM) veranstaltet
gemeinsam mit dem ForschungsVerbund Sonnenenergie am 2. November
2006 einen Workshop im Wissenschaftsforum Berlin.

Der Workshop „Energiemeteorologie“ soll den Forschungsbedarf für eine
umfassende Integration energiemeteorologischer Informationen in die
künftige Energieversorgung identifizieren und einen Dialog zwischen
Forschung und Anwendung initiieren.

Meteorologische Informationen stellen im Energiesektor mittlerweile einen
erheblichen ökonomischen und ökologischen Wert dar – Tendenz deutlich
steigend. Die notwendigerweise zunehmende Nutzung der erneuerbaren
Energiequellen wie Sonne und Wind sind mit komplexer werdenden
Energieversorgungsstrukturen verbunden, bei denen Information und
Kommunikation eine zunehmende Bedeutung gewinnen. Meteorologische
Informationen bilden daher eine Schlüsselrolle für einen wirtschaftlich
attraktiven Einsatz dieser neuen Technologien. So erfordert die Planung
künftiger Solar- und Windkraftwerke detailliertes Wissen über die potenziell
verfügbare Energie an einem bestimmten Standort. Und ein wirtschaftlicher
Betrieb dieser Anlagen bedarf präziser Vorhersagen über das aktuelle
Energieangebot für Energieeinspeisung und -verbraucher.

Diesem Bedarf an Know-how und Information stellt sich das neue inter-
disziplinäre Forschungsgebiet Energiemeteorologie, für das das virtuelle Institut
für Energiemeteorologie (vIEM) gegründet wurde. Mitglieder des vIEM sind das
Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) und die Universität
Oldenburg. Es arbeitet in Kooperation mit weiteren nationalen und
internationalen Forschungseinrichtungen und wird durch die Helmholtz-
Gemeinschaft gefördert.

Weitere Informationen unter www.fv-sonnenenergie.de und www.viem.de.

Ansprechpartner zum Workshop:

Wissenschaftliche Leitung:

Dr. Detlev Heinemann, Universität Oldenburg
Tel. 0441/798-3543, detlev.heinemann@uni-oldenburg.de

Organisation:

Carsten Hoyer-Klick, DLR
Tel. 0711/6862-728, Carsten.Hoyer-Klick@dlr.de

Dr. Gerd Stadermann, FVS
Tel. 030/8062-1338, fvs@hmi.de

Bitte senden Sie uns bei Verwendung ein Belegexemplar.

Geschäftsstelle
Kekuléstraße 5
12489 Berlin • Germany

Dr. Gerd Stadermann
FVS-Geschäftsführer
Tel. 030/ 8062-1338
Mobil 0170/ 631 9478

Dr. Detlev Heinemann
Uni Oldenburg
Tel.: 0441/798-3543

Carsten-Hoyer-Klick
DLR
Tel.: 0711/6862-728

Petra Szczepanski
FVS-Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 030/ 8062-1337
Fax 030/ 8062-1333
E-Mail: fvs@hmi.de
www.FV-Sonnenenergie.de

Abdruck frei
Belegexemplar erbeten

23. Oktober 2006

Der ForschungsVerbund Sonnenenergie ist eine Kooperation außeruniversitärer Forschungsinstitute. Mit etwa 1000 Mitarbeitenden repräsentiert der FVS ungefähr 80 % der Forschungskapazität für erneuerbare Energien in Deutschland.

Der ForschungsVerbund Sonnenenergie (FVS) ist eine Kooperation von neun außeruniversitären Forschungsinstituten: • DLR Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V., Köln/Stuttgart/Almería • FZJ Forschungszentrum Jülich GmbH • Fraunhofer ISE Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme, Freiburg • GFZ GeoForschungsZentrum Potsdam, Stiftung des öffentlichen Rechts • HMI Hahn-Meitner-Institut Berlin GmbH • ISFH Institut für Solarenergieforschung Hameln Emmerthal GmbH • ISET Institut für Solare Energieversorgungstechnik e.V., Kassel/Hanau • ZAE Bayern Bayerisches Zentrum für Angewandte Energieforschung e.V., Würzburg/Garching/Erlangen • ZSW Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg, Gemeinnützige Stiftung, Stuttgart / Ulm • Sprecher: Dr. Thomas Schott, ZSW, Stuttgart • Geschäftsführer: Dr. Gerd Stadermann, FVS, Berlin